

Christoph Merian Stiftung

## Regierungsräte auf Paradefahrt

Autor(en): Fridolin Leuzinger

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1981

https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/2da60b2a-7354-46a8-8d55-dc5b07313efd

## Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform baslerstadtbuch.ch ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung. http://www.cms-basel.ch https://www.baslerstadtbuch.ch

## Regierungsräte auf Paradefahrt

Zum ersten Mal in der bald achtzigjährigen Geschichte des bedeutendsten Freiberger Anlasses, am 78. (Marché Concours National des Chevaux) im Bezirkshauptort Saignelégier vom 8. und 9. August 1981, war ein rein deutschsprachiger Kanton Ehrengast: Basel-Stadt. Die Wahl fiel so ganz zufällig natürlich nicht. Der neue und der alte Kanton standen über Jahrhunderte hinweg unter der selben Ägide, im gleichen Zeichen des Bischofsstabs, welcher denn auch in das Wappen des Kantons Jura übernommen worden ist.

Rund 500 Pferde, 400 Baselstädter Schulkinder samt Begleiterinnen und Begleitern, Regierungsräte aus den Kantonen Jura und Basel-Stadt, viele, viele Ehrengäste aus der ganzen Schweiz und Zehntausende von Zuschauern belebten am herrlichen Augustsonntag die Pferderennbahn, allwo bekanntlich die be-

liebten und berühmt gewordenen folkloristischen Darbietungen zu kommen und zu gehen pflegen, bevor dann die Galopper und Traber die Piste in Besitz nehmen.

Ganz besonders begeistert zeigte sich das Publikum von der Basler Präsenz. Noch hinterher bezeichnete die welsche Presse, die den Anlass immer sehr objektiv abzirkelt, die Selbstdarstellung eines (grossen, kleinen Kantons> als überaus geglückt, sympathisch und in keiner Weise anmassend. Der Festumzug. stets so eine Art Kernstück des in seiner Art grössten Viehmarktes unseres Landes, erhielt immer wieder Zwischenapplaus, weil die Basler Kinder eine völlig neue Note in das sonst eher konservativ geprägte Bild setzten. Regieführung hatte der Verkehrsverein, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bunt durcheinander wirbeln liess, die Polizeimusik sorgte für den nötigen ‹background› und die Regierungs- und Grossratsvertreter von Basel-Stadt sorgten dann auch für einen offiziellen Anstrich. Unser Bild zeigt die heiter ‹defilierenden> Regierungsräte Eugen Keller, Peter Facklam und Arnold Schneider.

Fridolin Leuzinger

